

Corona-Tests ein Überblick

Durch schnelle und breit verfügbare Testverfahren können mit dem Coronavirus infizierte Menschen schnell auffindig gemacht und kontaktiert werden. So sollen weitere Ansteckungen weitestgehend vermieden werden. Seit dem Beginn der Pandemie wird nicht nur mit Hochdruck nach einem Corona-Impfstoff, sondern auch **nach Möglichkeiten gesucht, das Virus schnell und zuverlässig bei Infizierten nachzuweisen**, um die Infektionsketten zu durchbrechen. Möglichst viele Corona-Infizierte möglichst schnell identifizieren – das ist eines der Ziele der Corona Tests. Es stehen drei anerkannte Testverfahren zur Verfügung, die alle wichtig sind und ihre Berechtigung haben. **Eine zuverlässige Auskunft können die Tests jedoch nur geben, wenn sie richtig eingesetzt werden.**

In diesem kurzen Überblick möchten wir Ihnen aufzeigen, welche Tests es gibt, wann sie angewendet werden sollten und was das Testergebnis wirklich aussagt.

PCR-Test

Der PCR-Test (Polymerase Kettenreaktion) bezeichnet eine Testmethode, bei der in der Probe vorhandene, genau definierte **DNA-Abschnitte des SARS-CoV-2 Virus** mit einem speziellen Enzym vervielfältigt werden. Dabei werden Mund-, Rachen-, oder Nasenabstriche genommen. Diese können dann **mit Hilfe eines speziellen Geräts nachgewiesen werden**. Durch die PCR-Testmethode kann, **eine Aussage über das Vorhandensein des SARS-CoV-2 Virus im Abstrich über die Viruslast getroffen werden.**

Antigen-Test

Der Antigentest ist die zweite Möglichkeit, um eine akute Infektion mit dem Coronavirus nachzuweisen, allerdings wird hier ein bestimmtes Oberflächenprotein des Virus nachgewiesen. Im Gegensatz zum PCR-Test kann der Antigentest direkt vor Ort durchgeführt werden und **liefert ein schnelles Testergebnis**. Die Vorteile der Antigen-Tests: Zum einen sind sie kostengünstiger als PCR-Tests und liefern gute Ergebnisse bereits in weniger als 20 Minuten. Zum anderen können sie aufgrund ihrer einfachen Handhabung außerhalb von Laboren, zum Beispiel in Pflegeeinrichtungen, Arztpraxen, Sportvereinen oder Unternehmen durchgeführt werden. Doch die Antigen Schnelltests haben auch einen Nachteil: Sie sind nicht so zuverlässig wie die PCR-Tests. Ein **positives Antigen-Test-Ergebnis** sollte deshalb immer durch einen **PCR-Test bestätigt** werden.

Antikörper-Test

Antikörpertests können im Gegensatz zu den anderen Testvarianten keine akute Infektion, mit dem **SARS-CoV-2 Virus, sondern nur die Immunreaktion des Körpers auf eine Infektion nachweisen**. Es wird also eine bereits durchgemachte Infektion nachgewiesen. Da die Bildung der Antikörper, die dieser Schnelltest erkennen kann, erst frühestens nach einigen Tagen - meist sogar noch später - beginnt, eignet er sich nicht zum Nachweis einer akuten Infektion. Der Antikörpertest **wird herangezogen um festzustellen, ob der Patient bereits eine Infektion mit SARS-CoV-2 durchstanden hat.**

Schützen Sie Ihre Mitarbeitenden, Ihre Kundschaft und sich selbst. Jetzt handeln:

Um die Verletzungsgefahr in einem Unternehmen oder Organisation zu minimieren und zuverlässige Ergebnisse zu erzielen, darf der Antigen-Schnelltest aktuell nur von qualifizierten Fachpersonal durchgeführt werden. Die FPFP Handelsvertretung unterstützt Sie mit **Fachbeauftragten für Hygiene (IHK)** guten Produkten und **geschultem Fachpersonal** für eine korrekten Handhabung der Tests. Diese Aufgabe kann auch auf eine durch unser Team oder einen Arzt geschulte Person aus Ihrem Unternehmen übertragen werden. Die Mitarbeitenden handeln im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Persönliche Schutzausrüstung (PSA) wird selbstverständlich beim Testen eingesetzt.

Was passiert eigentlich, wenn der Test positiv ist?

Das Ergebnis wird dokumentiert und z.B. per E-Mail dem zuständigen Gesundheitsamt mitgeteilt. Fällt das Ergebnis positiv aus, müssen Betroffene in häusliche Quarantäne und einen PCR-Test durchführen lassen. Der **ärztliche Bereitschaftsdienst 116 117** und der **Hausarzt** können dabei helfen.

Vorteile eines Tests?

Ein Vorteil des Tests liegt darin, dass Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen wie auch sportlich Aktiven die Angst genommen wird, wenn sie zur Arbeit oder zum Sport gehen Ihre Gesundheit zu gefährden. „Wer ohne Angst vor einer Infektion arbeitet oder seine sportliche Freizeit gestaltet, ist motivierter und deutlich leistungsfähiger. So können z.B. Kundentermine, wichtige Veranstaltungen, Turniere u.a. ohne größeres Risiko oder schlechtes Gewissen wieder durchgeführt werden.

Übrigens: Für betroffene Personen in gesundheitlichen Einrichtungen, wie Altenheimen, ambulanten Pflegediensten oder REHA-Zentren werden die Kosten für Antigen-Schnelltests von den Krankenkassen übernommen. Ob auch Ihr Unternehmen davon profitieren kann, erfahren Sie von hier bei der FPFP Handelsvertretung.

Welche Kosten sind für einen Corona Test zu erwarten?

	<u>PCR Test</u>	<u>Antigen Test</u>	<u>Antikörper Test</u>	<u>Antigen Test</u> <i>(durch eigenes geschultes Personal)</i>	<u>Antikörper Test</u> <i>(durch eigenes geschultes Personal)</i>
Kosten	Ca. 75,- EUR Inkl. Labor, Fachpersonal	Ca. 25,- EUR Inkl. Fachpersonal	Ca. 25,- EUR Inkl. Fachpersonal	2 Stk pro Woche = 8 Stk. im Monat z.B. Di. u. Fr. Monatliche Kosten Ø 48,00 € *	Nur zu empfehlen zum Nachweis einer bestehenden oder stattgehabten Infektion. Ideal also z.B. zur Überprüfung des Impferfolgs frühestens 7 Tage nach einem 2. Corona Impftermin.

Welche Testmethoden kommen bei einem Coronavirus SARS-CoV-2 zur Anwendung

	PCR-Test	Antikörper-Test	Antigen-Test
Nachweise	Genetisches Virus-Material Direkter Erreger	Antikörper gegen das Virus Immunreaktion des Patienten	Eiweißfragmente des Virus Direkter Erreger
In welchem Stadium der Infektion schlägt der Test an?	Während der akuten Infektion	In der Endphase der Infektion oder bei bereits durchstandener Infektion	Während der akuten Infektion
Welches Probenmaterial wird benötigt?	Nasen-Rachen-Abstrich	Blutprobe	Je nach Test: Nasen-Rachen-Abstrich Nasen-Abstrich Speichel Sputum Stuhl
Wo wird der Test durchgeführt?	Im Labor	Am Point-of-Care (z. B. direkt in der Arztpraxis, im Krankenhaus oder in der Fieberambulanz)	Am Point-of-Care (z. B. direkt in der Arztpraxis, im Krankenhaus oder in der Fieberambulanz)
Wie lange dauert es, bis das Ergebnis vorliegt?	Inklusive Transport zum Labor ca. 24 - 48 Stunden	Ca. 10 - 20 Minuten	Ca. 15 - 30 Minuten
Zu welchem Zweck wird der Test durchgeführt?	Zur Bestätigung einer Verdachtsdiagnose	Zum Nachweis einer bestehenden oder stattgehabten Infektion. Ideal also z.B. zur Überprüfung des Impferfolgs frühestens 7 Tage nach einem 2. Corona Impftermin.	Zur Kontrolle von Kontaktpersonen und zur Identifizierung von Infizierten ohne Symptome, die hoch ansteckend sind